A12 Für alle, denen solide Kreisfinanzen wichtig sind (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	7 Haushalt, Finanzen, Bauen, nachhaltige Beschaffung

Antragstext

Zum ersten Mal seit 21 Jahren schließt der Haushalt des Werra-Meißner-Kreises für das Jahr 2014 mit einem Überschuss ab. Voraussichtlich wird auch für 2015 ein positives Ergebnis erzielt werden. Dies ist der Erfolg einer auf finanzielle Nachhaltigkeit bedachten Finanzpolitik unter GRÜNER Mitverantwortung im Werra-Meißner-Kreis wie auch in Hessen. Der Haushaltsausgleich wurde damit vier Jahre früher erreicht als im Entschuldungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbart.

Nachhaltig und generationengerecht

Wir GRÜNE wollen Haushaltsüberschüsse weitestgehend zur Tilgung von Altschulden verwenden. So werden sich die Ausgaben für Zinsen und Tilgungsleistungen in den zukünftigen Kreishaushalten verringern.
Eine Folgekostenbetrachtung für alle Investitionen des Kreises, so wie sie für die Sanierung der Verwaltungsgebäude vom Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Wallmann dem Kreistag vorgelegt wurde, ist für uns GRÜNE ein wichtiges Instrument der Finanzplanung.
Unter GRÜNER Regierungsbeteiligung stellt das Land Hessen dem Werra-Meißner-Kreis 2016 zusätzliche Mittel für Investitionen von über 12,5 Mio. Euro und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden 11,4 Mio. Euro zur Verfügung.
Wir GRÜNE wollen diese Mittel insbesondere für die bereits im Investitionsplan beschriebenen Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Verwaltungs- und Schulgebäude verwenden. Damit wird nicht nur klimaschädliches CO2 eingespart, sondern auch die zukünftigen Haushalte von Betriebskosten entlastet.
Darüber hinaus muss auch finanzieller Spielraum zur Umsetzung

innovativer Projekte, zum Beispiel bei der touristischen Infrastruktur, geschaffen werden.
Der größte Anteil der Ausgaben ist durch gesetzliche Vorgaben festgelegt. Nur ein kleiner Teil des Haushalts entfällt auf die so genannten freiwilligen Leistungen. Wir GRÜNE wollen, dass das Geld, über das frei verfügt werden kann, möglichst nachhaltig und mit breitem gesellschaftlichem Nutzen verwendet wird.

Transparent und fair

Als öffentliche Auftraggeber besitzen Kommunen ein hohes wirtschaftliches Potenzial. Daher sollten sie sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein.
Im Rahmen eines fairen und nachhaltigen Beschaffungswesens konnte in der Kreisverwaltung bereits erreicht werden: zum Beispiel die Verwendung von 100% Recycling-Papier, CO2-neutraler Postversand und 100% Öko-Strom. Darüber hinaus wollen wir uns zukünftig dafür einsetzen, dass der Strom für die kreiseigenen Gebäude in der Region erzeugt wird.
Wir GRÜNE setzen uns für eine sozial und fair gestaltete Beschaffung in vielen weiteren Bereichen ein. Dabei wollen wir die Möglichkeiten nutzen, die das hessischen Tariftreue- und Vergabegesetz bietet.
Auch Haushaltspolitik muss geschlechtergerecht sein. Daher wollen wir das Prinzip des sogenannten Genderbudgeting im Haushalt verankern, um die Interessen von Frauen und Männern im gleichen Maße zu berücksichtigen. Wir setzen uns dafür ein, den Haushalt transparenter für Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.